

Be one's own

Du gehörst mir allein!

Von kuschelmietz

Kapitel 4: Bowlingkugel im Anmarsch oder eher auf mir??!

~

Ein leises Rascheln hinter ihm ließ ihn aufhorchen. "Na wenn haben wir denn da?" Kai erstarrte und drehte sich augenblicklich um. Ein dünner, braunhaariger fremder Junge ungefähr in seinem Alter grinste ihn frech an. "Was willst du?" kam es von Kai genervt zurück. Und doch war seine Stimme leicht gereizt. Das kam wohl daher, dass er gemerkt hatte das dieser Junge nicht alleine war. "Ich will gar nichts von dir, aber unser Boss schon! Er ist ein großer Fan von dir, musst du wissen!" Kai schaute sich überrascht um. Ungefähr 5 Jungs waren aus dem Gebüsch gedrungen. Darunter ein großer Dicker mit kurzen, braunen Haaren, unverkennbar der Chef dieser Straßenbande. "Hallo Kai!" murmelte dieser und grinste dabei einen seiner Kameraden an, der sichtlich belustigt zurück grinste. "Wird das hier nen Treff der Idioten oder was?!" Kai blickte gereizt in die Runde. "Kein Treffen Kai! Aber ich hab mit meinen Jungs gewettet!" schnalzte dieser und leckte, soweit es möglich war, mit der dicken Zunge über die Lippen. Kai verstand nicht ganz was das hier sollte, doch es gefiel ihm ganz und gar nicht! "Schön für dich! Und was hab ich damit zutun?!" "Eine ganze Menge!" darauf gab der Dicke den anderen ein Zeichen, worauf sich die Jungs versuchten auf Kai zu stürzen. Dieser hatte nicht damit gerechnet und landete kurzerhand im Gras. Dabei war er hart mit dem Rücken auf gekommen und kniff die Augen vor Schmerz zusammen. "Was soll das?!!!"

schrie Kai und versuchte einige der Jungs weg zustoßen, dieser stellten sich leider als sehr hartneckig heraus. "Ich hab mir schon gedacht das du dich wehren würdest, deswegen hab ich ein paar Typen organisiert die sich damit auskennen. So sollte das für uns beide kein Problem sein!" Kai glaubte sich verhöhnt zu haben. Was hatte der Blödmann bloß vor?!!

Der Dicke kam auf Kai zu und ließ sich vor diesem nieder. Dabei fing er beneidende Blicke der sogenannten Kameraden auf. "Hey, ich hab euch doch gesagt das ihr alle mal randürft und deshalb bekomm ich auch 50% Rabat!" Rabatt? Wofür? Kai wünschte sich er würde endlich wissen was hier los war. Doch das sollte er wohl früh genug erfahren. Der Dicke hatte sich nun leicht vor gebeugt und konnte nicht aufhören unverstohlen in die wütenden Augen Kais zu blicken. Da Kai hart mit dem Rücken auf gekommen war und diesen wahrscheinlich jetzt eine riesen Prellung zierte, hatte er sich die ganze Zeit mit seinem Mundwerk zurück gehalten und gewartet was sie

letztendlich mit ihm vorhatten. Doch jetzt wo sich dicke Lippen seinem Gesicht unaufhörlich näherten, schien er zu wissen was man von ihm wollte. "Was?! Wag es ja nicht...!!!" Doch zu spät. Kai spürte wie eine gewisse Übelkeit sich in ihm auftat. Er versuchte sich zu wehren, zu kratzen, zu beißen, doch die Typen die ihn festhielten schienen

schon vorher einiges an Erfahrung in so was gemacht zu haben, vielmehr war es ihr Job. Ja, Vergewaltigungen zu organisieren und selbst dabei belustigt zusehen, oder war es bei ihm eine Ausnahme? Langsam drängte der Dicke seine breite Zunge in Kai's Mund. Dieser wollte nur sterben, genau in diesem Moment, so würde ihm der Rest wenigstens erspart bleiben. Er

wusste wie es war, wie es sich anfühlte. Früher in der Abtei war er Boris sogenannte Lieblingspuppe, eine Marionette die alles tat was man ihr sagte. Schon allein dadurch wurde er oft das Objekt seiner abscheulichen Phantasien. Damals als er die Abtei verlassen hatte, hatte Kai sich oft geschworen dass ihm das nie wieder passieren würde. Doch dafür war es bereits zu spät. Der korpulente Junge lag saß bereits auf ihm, fuhr durch das Shirt seine Körperkonturen langsam auf und ab. Das Grinsen würde breiter als er mit einer Hand unter das besagte Kleidungsstück schlüpfte und mit den Fingern über die warme, weiche Haut strich. Schon das allein schien ihm geil zu machen, dies merkte Kai deutlich da er auf ihm saß. Vielleicht reichte ihm das schon und er würde von ihm ablassen. Doch Kais Hoffnung wurde augenblicklich zerstört, als der fette Junge im gleichen Moment mit der anderen Hand ein Messer aus seiner Hosentasche gleiten ließ. Kurz bleckte er sich die Zähne und ohne jede Vorwarnung schnitt er Kais Shirt von unten nach oben vollkommen durch und stoppte dabei kurz vor seinem Gesicht. "Schade!" dachte Kai und hatte gehofft er würde ihn vorher umbringen. Auf seinem nun freigelegten Oberkörper bildete sich eine schwache Gänsehaut, die ihn erneut erschauern ließ. Obwohl es Sommer war, waren die Nächte doch sehr kühl. Wenn sich dieser Idiot also beeilte würde er sich wenigstens nicht den Rest hohlen und keiner würde etwas von seiner "kleinen" Erniedrigung erfahren. Der Dicke schien das leichte Zittern Kais mitbekommen zu haben und beugte sich lächelnd zu seinem linken Ohr. "Was is? Haste etwa Angst???" Kai konnte deutlich den warmen Atem an seiner Wange spüren und der

dadurch entstandene Brechreiz machte ihm erneut zuschaffen. Na super! Jetzt machte sich der Fettsack auch noch den Reizverschluss seiner Hose in einer quälend langsamen Geschwindigkeit auf. "Pass auf Kai Hiwatari! Es wird hart und feucht werden!" >Sicher doch! Nur nicht bei dir Fettsack!< Kai wären sicherlich noch einige Flüche mehr eingefallen aber in dieser Situation hatte er andere Probleme. Das größte war eine gewisse zu groß ausgeartete Bowlingkugel, die gerade ihre Hose abzustreifen schien. Der Junge warf die Hose Kais zur Seite, setzte das breiteste Grinsen der ganzen Welt auf, fuhr mit den Fingern langsam zu Kais Boxershorts und stoppte an dessen Bund. Ein paar grunzende Laute waren noch zu hören bevor Kai auf den Bauch gedreht wurde. Noch einmal versuchte Kai sich in diesem Moment zu befreien, doch vergebens. Wie Kai in diesem Moment feststellen musste, waren es auch einfach zu viele. Klar, Kai war stark, doch er alleine gegen sechs junge Männer die auch noch etwas von ihrem Handwerk verstanden, war selbst er machtlos. Also musste er wohl oder übel Bekanntschaft mit der ach so schönen, grünen Wiese machen. Doch schön war da ein anderer Ausdruck, die langen spitzen Grashalme stachen ihm in die Augen und der Boden roch irgendwie nach Kippe. Ja, und er hatte sich nicht geirrt, einer der sechs Männer schien derweil ein kleines Püschchen einzulegen und zog gerade genüsslich an seiner Zigarette, die Asche ließ er einfach

unbemerkt auf den Boden fallen. Vielleicht würde er irgendwann die gesamte Zigarette wegschmeißen, sodass sich das Gras entzündete und sie ihn einfach hier ließen damit er in Ruhe sterben konnte. Kai, der sich in himmelsgleiche Träume vertieft hatte, merkte nicht wie langsam leises Getuschel in der Runde breit machte, auch nicht wie er begierig von allen Seiten angefunkelt wurde. Plötzlich und von Seiten Kais unerwarteter Weise wurde seine Boxershorts abrupt runtergezogen und gab den Körperteil frei, der von den anderen Jungen lauthals bepfiefen wurde.

-Fortsetzung folgt-

Blöd was?

Man kann sagen was man will aber dieses Kapi ist mir leider überhaupt nicht gelungen. -_-! *heul*

Naja egal!^_^ *hoffentlich wird das nächste besser*

Möchte mindestens ein Kommi haben, damit ich weiterschreibe.^^*büde*

Bye

eure Mietze ^ _____ ^